

Dresdner Philharmonie

Weltweit werden sie bei ihren Gastspielen gefeiert und zählen zu den besten deutschen Orchestern, in Dresden geben sie jährlich über 80 Konzerte, denn hier sind sie zu Hause – die Musikerinnen und Musiker der Dresdner Philharmonie.

Das aus 450-jähriger Dresdner Ratsmusiktradition hervorgegangene Orchester hat sein Domizil seit 1969 im Kulturpalast am Altmarkt, spielt aber auch in der Frauenkirche, der Kreuzkirche, im Hygiene-Museum und auf Schloss Albrechtsberg. In der Vergangenheit haben unter anderem Brahms, Tschaikowski, Dvořák und Strauss eigene Werke mit dem Orchester aufgeführt. 1909 war die Dresdner Philharmonie eines der ersten deutschen Orchester, die in den USA auf Tournee gingen. Zu Weltruhm gelangte die Philharmonie in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts, was namhafte Gastdirigenten ans Pult brachte, u.a. Fritz Busch, Eugen Jochum, Joseph Keilberth, Erich Kleiber oder Hans Knappertsbusch. Zu der Reihe berühmter Chefdirigenten zählten u.a. Heinz Bongartz, Kurt Masur, Michel Plasson oder Marek Janowski. Seit der Spielzeit 2004/2005 ist Rafael Frühbeck de Burgos Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Ehrendirigent ist Kurt Masur.

Die CD zum Konzert

Wagner ohne Worte

Orchesterausschnitte aus
»Die Meistersinger von Nürnberg«,
»Tristan und Isolde«, »Götterdämmerung«
(erschieden bei GENUIN,
Bestellnr. GEN 87095)



»Einer der schönsten Streicherapparate in deutschen Landen« (klassik.com)
»Ein Hörerlebnis« (Das Opernglas)

IMPRESSUM

Dresdner Philharmonie · Spielzeit 2008/2009

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter: Rafael Frühbeck de Burgos
Intendant: Anselm Rose
Redaktion: Matthias Hain

Fotonachweis: Frank Höhler (2); © Hösl (1)
Gestaltung: Grafikstudio Hoffmann · grafikstudio.hoffmann@t-online.de
Artwork: Nadja Nitsche

of